

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 23/0511/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Immobilienmanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		AZ:	
		Datum:	21.11.2018
		Verfasser:	FB23/19
Sanierung der Freiräume im Rehmviertel und in der Joseph-von-Görres-Straße			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
11.12.2018	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht über die wohnungsnahen Freiflächen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die Kosten für die Sanierungsprojekte liegen bei

- ca. 807.000,- € im Rehmviertel und
- ca. 585.000,- € in der Joseph-von-Görres-Straße.

Erläuterungen:

In den letzten Jahren wurde der städtische Wohnungsbestand in der Joseph-von-Görres-Straße und im Rehmviertel saniert.

Ein Großteil der Sanierungsmaßnahmen erfolgte im Rahmen des Projektes EU-GUGLE, über das durch den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration zuletzt im Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss am 08.05.2018 berichtet wurde. So wurden in der Joseph-von-Görres-Straße 148 Wohneinheiten mit einer Gesamtfläche von 17.800 m² und im Rehmviertel 106 Wohneinheiten mit einer Gesamtfläche von rund 13.000 m² energetisch saniert und modernisiert.

Die letzte Maßnahme Reimannstraße 8-12 wird voraussichtlich im kommenden Jahr abgeschlossen.

Die Außenanlagen und Freiräume in beiden Gebieten befinden sich hingegen in einem sehr „einfachen“ Zustand. Daher sollen nun auch im Anschluss an die Baumaßnahmen die wohnungsnahen Freiräume umgestaltet und aufgewertet werden.

Dieses Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration, dem Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen sowie dem Fachbereich Umwelt der Stadt Aachen als auch der gewoge AG durchgeführt. Alle Beteiligten verfolgten im Sinne der Aachen-Strategie-Wohnen gemeinsam das Ziel, im Quartier Aachen Nord das Wohnumfeld aufzuwerten und damit einen Vorbildcharakter der Stadt Aachen gegenüber privaten Grundstückseigentümern (Investoren) zu entfalten. Bei der Planung der Umgestaltung der Freiräume wurden die Studie Wohnungsnahe Freiräume-Nutzerbezogene Raumqualitäten, sowie die Interessen der Mieter berücksichtigt.

Damit eine fachliche Einschätzung vorgenommen und die Potentiale optimal abgestimmt werden konnten, wurde das Landschaftsarchitekturbüro 3Plus Freiraumplaner mit der Freiflächenplanung beauftragt.

Es wurden folgende Schwerpunkte bei der Ausarbeitung der Entwürfe berücksichtigt:

- Gestaltung und Funktionalität (z. B. Vermeidung der bekannten Müllproblematik, Möglichkeit der Wäschetrocknung)
- privat nutzbare Freiräume
- gemeinschaftlich nutzbare Freiräume (Spielplätze und Sitzgelegenheiten)
- Mieterbeteiligung sollte vorgenommen werden

Die aktuellen Entwürfe sind als Anlage beigefügt.

Die Kosten für die Sanierungsprojekte liegen bei

- ca. 807.000,- € Rehmviertel und
- ca. 585.000,- € Joseph-von-Görres-Straße.

Gemäß der aktuellen Planung wird mit der Maßnahme Joseph-von-Görres-Straße im zweiten Quartal 2019 begonnen und Ende 2019 fertiggestellt.

Die Maßnahmen im Rehmviertel werden im Anschluss vorgenommen, so dass diese Ende 2019 beginnen und in der ersten Hälfte 2020 fertiggestellt werden. Für beide Maßnahmen stehen im Haushalt ausreichende Mittel zur Verfügung.

Anlage/n:

Entwürfe